

• 1949: Radio

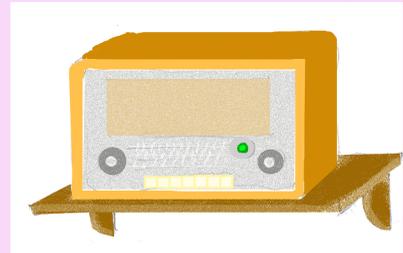
Auch 1949 bekommen wir ein Radio, einen "Grundig" mit elfenbeinfarbenen Tasten für UKW und Mittelwelle und einem magischen grünen Auge zum genauen Einstellen der Sender. Wieder Wahnsinn!

Gehört wird Bayerischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk und in den Abendstunden Radio Vorarlberg, den Sender bekommen wir aus technischen Gründen und trotz magischem Auge nur schwach rein.

Was wird gehört?

Aus beruflichen Gründen natürlich der Wetterbericht, früh, mittags beim Essen und abends für die Planung des nächsten Arbeitstages: sollen/können wir Gras mähen?

Bleibt es vielleicht 3 Tage warm und sonnig, das wäre ideal für sauberes, gut riechendes Heu. Die Möglichkeit einer Heutrocknungsanlage in der Scheune gab es zu dieser Zeit noch nicht. Trotz aller **Wettervorhersagen**, das Heu-Risiko war groß. Gehört wurden dann noch die Nachrichten, also die Welt-Nachrichten, denn die lokalen Neuigkeiten erfuh man aus den "Rieser Nachrichten" und die ganz lokalen Wichtigkeiten aus dem Dorf - damals ca. 500 Einwohner - verbreitete der "Dorf-Funk" von Mund zu Mund.



Waren es offizielle Mitteilungen der Gemeinde, also des Bürgermeisters (der hatte natürlich keine Sekretärin), so wurde der **Grün Kaspar als "Flur"**, ausgestattet mit einer großen Glocke, durchs Dorf geschickt, damit er seine "**Bekanntmachung**" lauthals verkünden konnte. An einigermaßen zentralen Stellen der Dorfstraße blieb er immer stehen, schwang mit einer Hand locker aus dem Handgelenk die Glocke zum Zeichen, dass man aus dem Haus kam oder wenigstens ein Fenster öffnete. "Be-kannt-ma-chung", dann verlas er in betontem Hoch- und Amtsdeutsch - es ist ihm hörbar schwer gefallen - was für den Dorfbewohner von Wichtigkeit war:



1. Termin der nächsten **Gemeinderatsitzung**
2. Termin für die Ver- und **Ersteigerung von Holzhaufen** (für ein Höchstgebot konnte man am Boden in einem bestimmten Waldstück liegendes Restholz erwerben, das man aber selbst zerkleinern und aus dem Wald abfahren musste). Das gleiche Prozedere gab's für bereits aufbereitetes **Ster-Holz**.
3. Termine für **Impfungen** durch das Gesundheitsamt, die im Gemeindehaus stattfanden.